

Protokoll
der außerordentlichen Mitgliederversammlung
des NABU Kreisverbandes Steinfurt e. V.

am 15. September 2022

im Bürgerhof Schotthock, Lingener Damm 137, 48429 Rheine

Versammlungsleiter: Christian Chwallek, stv. Vorsitzender
des NABU Landesverbands Düsseldorf

Zahl der Anwesenden: 54 stimmberechtigte Mitglieder

TOP 1: Tagesordnung

1.1 Eröffnung, Abstands- und Hygieneregeln, Grußworte

Die Sitzung wird um 19:39 Uhr von Kerstin Panhoff eröffnet. Sie begrüßt die Mitglieder und bedankt sich für ihr zahlreiches Erscheinen. Ein besonderer Dank gilt dem stellvertretenden Landesvorsitzenden Christian Chwallek, der die Sitzung leiten wird.

Im Auftrag des Landesverbands hat Herr Chwallek die Aufgabe übernommen, unseren Geschäftsführer Gisbert Lütke für seinen jahrzehntelangen Einsatz im Naturschutz mit der Silbernen Nadel auszuzeichnen. Christian weist auf die umfangreichen Projekte hin, die Gisbert im Kreis mit organisiert hat, z. B. war er Vorreiter beim Artenschutzprojekt für den Erhalt und die Wiedersiedlung des Uhus, massiv hat er sich eingesetzt gegen die Fuchsjagd im Bau. Er hat von 2004 bis 2007 Jugendlager mit jeweils 70 bis 90 Kindern organisiert, um sie für die Umwelt zu sensibilisieren. Außerdem hat er gemeinsam mit Ruth Schroer das Lehmendorf in Steinfurt zu einem außerschulischen Lernort entwickelt und Fördergelder über BNE eingeworben.

Gisbert Lütke war maßgeblich beteiligt an verschiedenen Bürgerinitiativen, z. B. um 2017 einen Kompromiss bei dem Bau von Windrädern in Sinnigen zu erreichen, 2020 den zusätzlichen Einbau von Luftfiltern in eine neu errichtete Hähnchenmastanlage in Hörstel durchzusetzen, 2021 den Bau einer Hängeseilbrücke in Hörstel zu verhindern.

2019 wurde durch seinen Einsatz ein Osterfeuer in Greven im FFH-Gebiet unterbunden.

2010 wurde durch den NABU Kreis Steinfurt eine Klage gegen Baumfällungen im Bagno eingereicht. und 2022 wurde erreicht, dass die Aktivitäten am Beach in Greven (FFH-Gelände) gerichtlich untersagt wurden.

Außerdem hat Gisbert Lütke das Weidetierprojekt für extensive Landwirtschaft im NABU auf die Beine gestellt, was im Landes- und Bundesverband auf großes Interesse gestoßen ist und ihn als Sachverständigen ausweist.

Gisbert Lütke bedankt sich für die Ehrung und ergänzt, dass ihm diese Erfolge nicht allein gelungen seien. Ohne den Vorstand in seiner jetzigen Zusammensetzung und den Zusammenhalt hätte er vieles nicht leisten können.

Christian Chwallek appelliert an alle Mitglieder im NABU Kreis Steinfurt, der die mitgliederstärkste Gruppe im Landesverband ist, an das gemeinsame Ziel zu denken und einen geordneten Umgang miteinander in dieser Sitzung zu pflegen.

1.2 Sitzungsordnung

Christian Chwallek gibt den Hinweis, dass laut der allen Anwesenden ausgehändigten Sitzungsordnung jede/r Teilnehmer/in zu einem TOP maximal zweimal sprechen kann. Außerdem wurden allen Gästen die Tagesordnung und das Protokoll der letzten Sitzung ausgehändigt. Beide Unterlagen waren außerdem zeitgerecht auf der Web-Präsenz abrufbar.

1.3 Ergänzung /Feststellung der Tagungsordnung / Feststellung der zeitgerechten Ladung

Der Versammlungsleiter weist auf die fristgerechte Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung hin.

1.4 Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung mit Beschlussfassung durch die Versammlung

Edmund Bischoff meldet sich zu Wort, der ebenfalls die fristgerechte Einladung bestätigt.

Kurt Kuhnen ist der Meinung, dass die Wahl eines Schriftführers entfallen könne, da niemand diese Aufgabe übernehmen würde. Er vermisst aber die Wahl von 5 Beisitzern in der Tagesordnung. Er wisse, dass zurzeit kein Beisitzer im Vorstand wäre und bittet daher, darüber abzustimmen.

Kerstin Panhoff erklärt, dass eine Satzungsänderung nicht spontan auf die Tagesordnung gesetzt werden könnte. In der letzten Versammlung hätten sich keine Mitglieder zur Wahl für einen Beisitzer gemeldet.

Kurt Kuhnen stellt den Antrag, die Wahl von Beisitzern in die Tagesordnung aufzunehmen. Die Mitglieder sollten die Chance haben, Beisitzer zu wählen.

Aus der Mitgliederrunde kommt die Frage, warum die genannten Personen (Geschäftsführer, Leiterin der Geschäftsstelle und die Schatzmeisterin) neu gewählt werden müssten. Gisbert Lütke erklärt, dass alle Drei aufgrund der Vorkommnisse der letzten Sitzung ihr Amt nur noch bis zum 31.12. wahrnehmen wollten. Daher sei dieser Wahldurchgang erforderlich geworden.

Kerstin Panhoff bittet ebenfalls um die Aufnahme eines Ergänzungspunktes. Vor Punkt 3 würde sie gern einen Bericht über das Ergebnis der außerordentlichen Verbandsausschuss-Versammlung vom 01.08. abgeben.

Beschluss:

Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

1.5 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung am 28. April 2022

Christian Chwallek bittet um Korrekturen des Protokolls auf Seite 7 (Punkte 4.5 § 12, vorletzter Absatz). Der Vorstand des Landesverbandes besteht aus bis zu 16 Vorstandsmitgliedern. Eine Unterscheidung zu einem Beisitzer gibt es nicht. Alle Vorstandsmitglieder haben mehrere Arbeitsschwerpunkte. Außerdem bittet er um die Aufnahme, dass der LVV keine/n eigene/n Datenschutzfachmann/-frau hätte, und sich bei fachlichen Fragen in Berlin Rat holen würde.

Edmund Bischoff ergänzt, dass nach § 12 unserer Satzung Beisitzer Vorstandsmitglieder seien und daher auch automatisch Stimmrecht hätten.

Außerdem möchte er zu Protokoll geben, dass er zwar Ursula Baumgart für das erstellte Protokoll Lob aussprechen möchte, er aber der Meinung ist, dass der Sitzungsverlauf in einigen Punkten nicht korrekt wiedergegeben wäre und er es daher auch nicht genehmigen könnte. Er verliest eine Auflistung seiner notierten Abweichungen.

Kerstin erklärt, dass Pauschalvorwürfe nicht gerechtfertigt sind und daher der Antrag nicht angenommen werden sollte.

Beschluss:

Einverstanden mit dem Protokoll: 48 Stimmen

Dagegen: 1 Stimme

Enthaltungen: 5 Stimmen

Edmund Bischoff zieht seinen Antrag zurück.

Damit wird das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung mit den aufgenommenen Änderungswünschen von Christian Chwallek genehmigt.

1.6 Bericht über das Ergebnis der außerordentlichen Verbandsausschusssitzung mit dem Vorstand

Vorab erläutert die Vorsitzende Kerstin Panhoff, dass eingereichte Artikel für die NATURZEIT nicht immer in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden könnten, wenn sie nicht zum Hauptthema oder z. B. zur Jahreszeit passten. Sie würden aber stets gespeichert und meistens in eine der nächsten Ausgaben aufgenommen werden.

Christian Chwallek lobt diese Zeitschrift, die von 5 Kreisverbänden und der Biologischen Station zweimal jährlich mit vielen interessanten Themen herausgegeben würde. Sie wäre richtungsweisend, was auch im Landes- und im Bundesverband viel Beachtung fände, und die Gruppen könnten stolz darauf sein.

Kerstin berichtet, dass zu Beginn der Sitzung am 01.08. eine Exkursion auf einer Fläche im Sinninger Feld angeboten wurde, wo durch einen vereinbarten Kompromiss die Anzahl der geplanten Windräder reduziert werden konnte und eine Fläche von 15 ha extensiv bearbeitet wird.

Beim anschließenden Treffen im Biopark in Saerbeck wurden folgende Punkte zusammengestellt:

- Altenberge wünschte sich dringend die Möglichkeit zum Einpflegen von Texten und Bildern auf der Homepage. Diese wurde umgehend von Kerstin eingerichtet.
- Die Gruppe Ibbenbüren (aber auch andere Gruppen) benötigen ein Equipment für Veranstaltungen. Kerstin hat eine Liste entwickelt, aus der alle Gruppenleiter/innen vorhandenes Mobiliar, Prospekte für verschiedene Aktivitäten, ersehen können. Alles kann unkompliziert bei Kerstin ausgeliehen werden.
- Elke Berg benötigte Flyer vom NABU Kreis Steinfurt, die bei der nächsten Sitzung ausgehändigt werden konnten.

- Lisa Süper von der Gruppe Horstmar machte den Vorschlag, Verbandsausschusssitzungen reihum in den Orten zu veranstalten, um sich besser kennenlernen zu können. Dieser Vorschlag wird zur nächsten Sitzung bereits erstmalig umgesetzt.
- Der Vorstand hat die Idee, den Gruppen die Auszeichnungen (z. B. für schwalbenfreundliches oder fledermausfreundliches Haus) vor Ort vornehmen zu lassen, was die ersten Gruppensprecher bereits gerne übernommen haben.
- Außerdem wird der Vorstand seiner Protokolle der 14-tägigen Sitzungen den Gruppensprechern zur Verfügung stellen, um sie möglichst umgehend zu informieren.

Christian Chwallek lobt diese gute Kommunikation und das enge Miteinander.

TOP 2: Satzungsänderungen

Der Sitzungsleiter erläutert, dass der Landesverband basisdemokratisch aufgebaut ist, das Rückgrat des Landesverbandes sind die Kreis- und Stadtverbände. Jeder Kreis- und Stadtverband hat eine eigene Satzung. Die Satzungsänderungen werden vorab vom Landesverband geprüft. Sie werden in der Regel uneingeschränkt vom Bundes- und Landesverband übernommen. Über Änderungen der Satzung entscheiden aber die Mitglieder vor Ort.

2.1 § 12 Änderung: Trennung des Vorstandsamtes 2. Vorsitzender / Geschäftsführer Erweiterung des Vorstandes um eine Person (Aberkennung der Alleinvertretungs- berechtigung des Geschäftsführers)

Dazu erklärt Kerstin Panhoff, dass dieser Antrag bereits am 26.11.2021 von Reinhard Mau gestellt war, wegen eines Missverständnisses aber nicht auf der Tagesordnung für die letzte Mitgliederversammlung im April gewesen sei.

Reinhard Mau erklärt, dass sein Antrag nicht richtig wiedergegeben worden sei. Das Arbeitsvolumen des Geschäftsführers wäre einfach zu groß, um durch eine Person geleistet werden zu können. Er wollte deshalb eine weitere Person im Vorstand integrieren, also einen Vorsitzenden, einen 2. Vorsitzenden und einen Geschäftsführer – alle drei mit Alleinvertretungsberechtigung.

Edmund Bischoff bittet die Mitglieder, diesem Antrag zu folgen.

Kerstin Panhoff teilt im Auftrag des Vorstands und des Verbandsausschusses die Bitte mit, den Antrag aus formalen Gründen abzulehnen, da man sich wegen fehlender Erklärungen damit nicht auseinandersetzen konnte.

Kurt Kuhnen ist der Meinung, dass über den Antrag heute entschieden werden soll.

Edmund Bischoff möchte, dass die Mitgliederversammlung darüber abzustimmen hätte, da der Vorwurf für eine fehlende Begründung überflüssig wäre.

Gisbert Lütke erklärt dazu, dass in der Regel der Geschäftsführer Verträge aushandelt und auch unterschreibt und für deren Durchführung sorgt, das würde aber auch die Vorsitzende erledigen können. Bei größeren Beträgen wird in den Sitzungen darüber ausführlich diskutiert, außerdem

trifft sich der Geschäftsführer regelmäßig mit der Schatzmeisterin Silke Heemann, um die Kontenbewegungen und den Stand zu prüfen.

Wegen einiger Unruhen gibt Christian Chwallek den Hinweis, dass sich laut Sitzungsordnung jedes Mitglied maximal zweimal zu einem Thema äußern kann. Zudem erklärt er, dass laut Satzung bei Satzungsänderungen 2/3 der Stimmen erforderlich sind.

Abstimmung zum Antrag auf Erweiterung des Vorstands:

Beschluss:

14 Stimmen dafür

6 Enthaltungen

34 Stimmen dagegen

Damit ist der Antrag auf Erweiterung des Vorstands abgelehnt.

2.2 § 12 Ergänzung: § 12 Abs. 1 Satz 7 (Beisitzer / Stimmrecht)

Kurt Kuhnen erkennt an diesem Antrag eindeutig die Handschrift eines Vorstandsmitglieds. Edmund Bischoff moniert, dass dieser Antrag bereits zum 3. Mal auf der Tagesordnung stehen würde.

Kerstin Panhoff informiert dazu, dass der Verbandsausschuss diesen Punkt der Tagesordnung in seiner Sitzung am 26.11. beschlossen hätte.

Es ergeht die Bitte an einige Anwesende, den Ton zu mäßigen.

Edmund Bischoff äußert, dass die Ergänzungen zu seiner Mail (Er hatte sie wenige Tage vor der a. o. Mitgliederversammlung an etliche Mitglieder zur Stimmungsmache versandt.) augenscheinlich ein Alleingang eines Vorstandsmitglieds gewesen sei. (Kerstin Panhoff hatte die Mail ergänzt und weitergeleitet.) Kerstin widerspricht und kritisiert das konfrontative Verhalten einzelner.

Das Organigramm des Verbandes soll vom Vorstand noch einmal kurz erläutert werden, was Reinhard Mau für überflüssig hält. Kerstin erklärt dazu, dass auch in dieser Sitzung Mitglieder zum ersten Mal anwesend wären.

Nach Ansicht des Vorstandes und des Verbandsausschusses sollen Beisitzer beratende Funktionen haben, die den Vorstand bei Entscheidungen sachlich und fachlich unterstützen. Sie würden zu bestimmten Themen eingeladen und sind nur beratend tätig. Dann wäre ein Stimmrecht überflüssig. Wenn zu viele Beisitzer ein Stimmrecht wahrnehmen könnten, würden Beschlüsse nicht immer einstimmig ausfallen und die Vorstandsarbeit erschweren. Es könnten Probleme bei der Umsetzung entstehen.

Edmund Bischoff ergänzt, dass laut Satzung bis zu 5 weitere Mitglieder Beisitzer sein können, das hätte es aber noch nie gegeben.

Kurt Kuhnen stellt den Antrag auf Geheimwahl, der auf Bitten von Christian Chwallek mit Hinweis auf die Dauer der Sitzung zurückgezogen wird.

Antrag: Beisitzer sollen dem Vorstand beratend zur Seite stehen ohne Stimmrecht.

Beschluss:

14 Gegenstimmen

2 Enthaltungen

38 Ja-Stimmen (= 2/3-Mehrheit)

Damit wird § 12 ergänzt mit „ohne Stimmrecht“.

2.3 § 17 Neu einfügen: § 17 Abs. 4 Datenschutzordnung

Kerstin Panhoff erklärt die Brisanz bei der Weitergabe von Daten. Um Rechtssicherheit zu bekommen, möchte der Vorstand eine Datenschutzordnung erarbeiten. Dafür muss der Hinweis in der Satzung verankert sein.

Zwei Mitglieder haben die Sitzung verlassen.

Edmund Bischoff möchte vor der Genehmigung den Inhalt der Datenschutzverordnung prüfen.

Antrag: Der Vorstand erstellt eine verbindliche Datenschutzverordnung, die Näheres zur Datenbevorratung, Datenverarbeitung und Datensicherheit gibt.

Beschluss:

4 Stimmen dagegen

3 Enthaltungen

45 Stimmen dafür

Damit ist die Ergänzung beschlossen.

TOP 3 Wahlen

Als Wahlleiter stellt sich Christian Chwallek zur Verfügung, der auch einstimmig gewählt wird.

3.1 Neuwahlen im Vorstand

Die Mitglieder sind mit einer offenen Wahl einverstanden.



3.2 Einzelwahl: 2. Vorsitzender und Geschäftsführer

Auf Nachfragen des Wahlleiters wird vorgeschlagen, Gisbert Lütke für 2 Jahre wiederzuwählen.

5 Stimmen dagegen
9 Enthaltungen
38 Stimmen dafür

Auf Nachfrage nimmt Gisbert Lütke die Wahl an.

3.3 Einzelwahl: Leiterin der Geschäftsstelle

Aus den Reihen der Mitglieder wird Ursula Baumgart zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Um den Rhythmus der Wahlen wieder zu bekommen, wird die Leiterin der Geschäftsstelle für 1 Jahr gewählt.

0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen
52 Stimmen dafür

Auf Nachfrage von Christian Chwallek nimmt Ursula Baumgart die Wahl an.

3.4 Einzelwahl: Schatzmeisterin

Vorgeschlagen wird Silke Heemann. Sie soll für 2 Jahre gewählt werden.

0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen
52 Stimmen dafür

Silke Heemann nimmt auf Nachfrage die Wahl an.

Ein weiteres Mitglied hat die Versammlung verlassen. (Stand: 51)

3.5 Einzelwahl: Schriftführerin

Vorschläge aus der Mitgliederrunde gibt es nicht. Kerstin Panhoff deutet an, dass sich evtl. in absehbarer Zeit eine Person als Schriftführer melden würde. Er würde dann in der nächsten Hauptversammlung den Mitgliedern vorgestellt und gewählt werden.

Auf Hinweis eines Gastes wird die Wahl von Beisitzern durchgeführt. Dazu erklärt Kerstin, dass sie sich wünscht, dass ein Beisitzer ein konkretes Aufgabengebiet übernehmen würde, z. B. einen Bereich des Artenschutzes. Die Kandidaten könnten sich in Ruhe in ein Themengebiet einarbeiten. Christian Chwallek gibt den Rat, erst in verschiedenen Bereichen zu hospitieren.

Zwei weitere Mitglieder sind gegangen.



Aus den Reihen der Mitglieder gibt es keine Vorschläge für Beisitzer.

TOP 4: Verschiedenes

Kerstin Panhoff weist auf den Beach Coastal Cleanup Day am Sonntag, 18.09. hin. Sie hat von 10.00 bis 12:00 Uhr eine Sammelaktion am Beach in Greven geplant und auch vom Kreis die Genehmigung bekommen. Sie hofft, dass sich möglichst viele daran beteiligen.

Der Sitzungsleiter bedankt sich für die einigermaßen gute Disziplin in dieser Sitzung. Er wünscht dem NABU Kreisverband Steinfurt weiterhin gutes Gelingen für die Natur.

Düsseldorf,

Steinfurt, Oktober 2022

Christian Chwallek
Sitzungsleiter

Ursula Baumgart
stv. Schriftführerin